

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Seniorenbeirates. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß bekannt gemacht und geladen wurde; Beschlussfähigkeit ist gegeben. Einwände zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 20.09.2022 wurde dem Seniorenbeirat zugesandt. Einwendungen werden nicht erhoben; damit gilt es als genehmigt.

Vorsitzender Wagner begrüßt die ausscheidende GLin Birgit Grob und ihren Nachfolger Stefan Pabst, der sich dem Gremium kurz vorstellt.

2. Bericht über die Arbeit des Seniorenbeirats

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf einen kürzlich veröffentlichten Facebook-Eintrag des Bürgermeisterkandidaten Fabian Helmerich, in dem der jahrelange Stillstand in der Seniorenarbeit beklagt wird. Aus diesem Anlass will er heute über die Arbeit des Seniorenbeirats und der Koordinatorin berichten und diesen Bericht auch im Gemeinderat vorstellen.

Die Einrichtung eines Seniorenbeirats als Interessensvertretung der älteren Generation wurde 2008 vom Gemeinderat beschlossen. Er befindet sich nun in seiner dritten Amtszeit. Anhand einer PP-Präsentation (siehe Anlage) erläutert der Vorsitzende Zusammensetzung und Aufgaben des Seniorenbeirats.

2009 wurde eine Umfrage „Älter werden in Bergrheinfeld“ durchgeführt, um zu ermitteln, welche Hilfsangebote, Wohn- und Versorgungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation älterer Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde noch benötigt werden. An erster Stelle wurde der Wunsch geäußert, so lange wie möglich zu Hause zu wohnen mit Unterstützung durch Familie und Hilfsdienste. Weitere Wünsche waren ein Seniorentreff, Beratungsangebote und eine Anlaufstelle für Hilfsdienste. Ein Bedarf für ein Pflegeheim wurde nicht gesehen.

2010 fand in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann-Stiftung und der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung ein Workshop für eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik statt. Als wichtigste Maßnahmen kristallisierten sich ein Koordinator als Ansprechpartner für Senioren, der Aufbau eines ehrenamtlichen Helferteams und die Einrichtung eines Seniorentreffs heraus.

2011 wurde eine Befragung zum bürgerschaftlichen Engagement durchgeführt und 2012 Doris Paul als Koordinatorin eingestellt. Sie übernahm den Aufbau und die Organisation eines Helferkreises. Zu den Aufgaben der Koordinatorin zählen u.a. die Information und Beratung älterer Bürgerinnen und Bürger, die Unterstützung pflegender Angehöriger und die Vermittlung an Fachberatungsstellen.

SBin Zahl trifft um 17.25 Uhr ein.

Im März 2016 wurde das Haus der Begegnung eröffnet. Dem war 2015 ein Workshop vorausgegangen, in dem Anregungen, Wünsche und Bedarfe zusammengetragen wurden.

Der Vorsitzende führt die verschiedenen Projekte und Angebote auf, u.a. gemeinsames Mittagessen, Mitbringfrühstück, Spielenachmittage, Erzählcafé (in Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek), Aktivstation, Rollator-Training, Vorträge, Filmangebote, Friedhofstage, Aktionswochen (Wohnen zu Hause/Wohnen im Alter), Tage der offenen Tür mit Infos über Angebote im HdB, Lese- und Lernpatenschaften, Begehung des Friedhofes und Ortsteilbegehungen mit Blick auf Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit.

Der Seniorenbeirat beschäftigt sich mit dem Mobilitätskonzept des Landkreises und steht im Austausch zum Projekt „Alltagsradfahren“ im Landkreis mit dem Ziel der besseren Verkehrssicherheit in Bergrheinfeld. Vorschläge für ein verbindliches Seniorenmitwirkungsgesetz in

Bayern wurden eingebracht sowie ein zukunftsorientiertes Altenhilfestrukturegesetz eingefordert.

Rund um die Pflege und Pflegeversicherung werden Beratungen angeboten, ebenso eine Wohnraumberatung für Ältere.

Renate Scherpf, die 2015 ihren ehrenamtlichen Dienst als Behindertenbeauftragte der Gemeinde aufnahm, hält regelmäßig Sprechstunden im Haus der Begegnung ab.

Beratungen gibt es auch zu Patientenverfügung, Betreuung, Vorsorgevollmacht und zum Gesundheitswesen. Dienste und Unterstützungsleistungen werden vermittelt. Während der Coronazeit gab es Unterstützung beim Einkauf sowie Fahrdienste zur ärztlichen Versorgung und zu den Impfzentren.

2017 wurde eine Befragung zu Tages- und Kurzzeitpflege durchgeführt und 2020 schließlich durch ein unabhängiges Institut die repräsentative Umfrage „Gut leben im Alter in Bergheinfeld“, deren Ergebnisse in einem Workshop des Seniorenbeirates 2021 priorisiert wurden.

Der Vorsitzende schließt seinen Bericht mit einem Ausblick auf das weitere Vorgehen und die nächsten Aktionsfelder.

Die Umsetzung des Quartierskonzeptes steht an. Die Vorstellung durch die AWO im Seniorenbeirat und Gemeinderat ist bereits erfolgt. Im Dezember findet ein Gespräch zwischen Verwaltung und Investor statt. Im Januar soll das Thema auf der Tagesordnung des Gemeinderats stehen.

Die Wanderausstellung „Zuhause besser leben – Dein Haus 4.0“ über Wohnassistenz-Systeme soll im nächsten Jahr in Bergheinfeld gezeigt werden.

Vorsitzender Wagner und Koordinatorin Paul arbeiten am Projekt „Prävention von Depression im Alter“ mit.

Außerdem sollen das Alltagsradkonzept vorgebracht und die Senioren digital fit gemacht werden.

Die Aussage, dass die Seniorenarbeit stagniert, tut weh, so der Vorsitzende im Hinblick auf das bisher Erreichte. Wenn die Bürgerinnen und Bürger das ebenso sehen, will er persönliche Konsequenzen ziehen und die Verantwortung zurückgeben.

Auch Koordinatorin Paul hat die Aussage schwer getroffen.

SB Pfeifroth erklärt, dass die Kritik nichts mit dem Seniorenbeirat zu tun hat, es geht um die Tagespflege, die schneller verwirklicht werden muss.

Auch SBin A. Wagner hat die Aussage nur auf die Stagnation in Sachen Tagespflege bezogen und nicht als Angriff auf die Arbeit des Seniorenbeirates gesehen.

SBin Göbel dankt für die geleistete Arbeit und die Rückschau, die das Erreichte nochmals vor Augen geführt hat. Sie hat sich ebenfalls über die Aussage des Kandidaten geärgert. Wenn sie anders gemeint war, dann sollte man das auch anders schreiben.

Übereinstimmung herrscht im Gremium darüber, dass die Tagespflege schneller vorgebracht werden muss.

Der Vorsitzende weist noch einmal auf die Probleme bei der Verwirklichung hin. So war es schwierig, zunächst ein geeignetes Gelände und dann einen qualifizierten Betreiber zu finden. Schließlich haben sich durch die Corona-Pandemie immer wieder Verzögerungen ergeben. Die AWO hat ihr Konzept im Seniorenbeirat und im Gemeinderat bereits vorgestellt. Zurzeit laufen Verhandlungen mit möglichen Investoren. Er hofft nun auf eine zügige Umsetzung.

SBin Liebenstein schlägt vor, im Gemeinderat, insbesondere auch für die jungen Gemeinderäte, einen Einblick in die Arbeit des Seniorenbeirates zu geben.

Beim Erzählcafé könnte die Arbeit des Seniorenbeirates ebenfalls Thema sein, so SBin Popp. Interessierte können sich auch in den öffentlichen Sitzungen informieren oder in den Protokollen, die in den Berger Nachrichten veröffentlicht werden, ergänzt der Vorsitzende.

o.w.B.

3. Information über die Wanderausstellung „Zuhause besser leben - Dein Haus 4.0“

Wegen der fortgeschrittenen Zeit wird der TOP zurückgestellt und in der nächsten Sitzung behandelt. Damit ist das Gremium einverstanden.

Die Wanderausstellung soll vom 02.02.2023 bis 03.03.2023 in der Bibliothek zu sehen sein. Vorsitzender Wagner und Koordinatorin Paul wollen als Ansprechpartner zu vorher festgelegten Zeiten vor Ort zur Verfügung stehen.

o.w.B.

4. Anfragen und Informationen

- a) Der Vorsitzende gratuliert Koordinatorin Doris Paul zum 10-jährigen Dienstjubiläum. Mit einem kleinen Präsent dankt er für die engagierte Arbeit.
- b) GLin Grob nimmt heute zum letzten Mal als Geschäftsleiterin an einer Sitzung des Seniorenbeirats teil, bevor sie demnächst in die passive Phase der Altersteilzeit wechselt. Vorsitzender Wagner dankt ihr für die Unterstützung der Arbeit des Seniorenbeirats von Seiten der Verwaltung und die gute, kooperative Zusammenarbeit und überreicht auch ihr ein kleines Präsent.
GLin Grob erwidert den Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die Grundlage für die fruchtbare Arbeit war. Sie sieht den Seniorenbeirat mit Dieter Wagner als Motor auf einem guten Weg.
- c) Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden, besonders auch bei seiner Stellvertreterin, für das Mitdenken und die Unterstützung und wünscht allen eine gute adventliche Zeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfülltes neues Jahr 2023.
- d) Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats findet am Dienstag, 24. Januar 2023 um 17.00 Uhr statt.